



Antrag Nr. 2

der Fraktion Das Neue Österreich und Liberales Forum, Liberale Arbeitnehmer:innen
an die 183. Vollversammlung der Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien
am 27. Mai 2025

Rahmen für Bitcoin als strategische Reserve schaffen

Die 183. Vollversammlung der Arbeiterkammer Wien möge daher beschließen:

Die österreichische Nationalbank (OeNB) soll die rechtliche Möglichkeit erhalten, Bitcoin nach sorgfältiger wirtschaftlicher und finanzpolitischer Abwägung als Teil ihrer Währungsreserven zu halten. Hierfür ist eine Anpassung des Nationalbankgesetzes erforderlich, um digitale Assets als potenzielle Reservewerte zu berücksichtigen, ohne eine Verpflichtung zur Aufnahme von Bitcoin festzulegen. Entscheidungen über die Integration von Bitcoin in die Reserven sollen ausschließlich auf Basis unabhängiger wirtschaftlicher Analysen getroffen werden. Ein wissenschaftlich begleitetes Expertengremium soll regelmäßig die finanziellen und geldpolitischen Auswirkungen sowie die Risiken einer solchen Maßnahme evaluieren. Gleichzeitig sind klare Berichtspflichten zu definieren, um Transparenz und die politische Unabhängigkeit der OeNB in Fragen der Reservepolitik sicherzustellen.

Begründung:

Österreichs Arbeitnehmer:innen sehen sich mit hoher Inflation, stagnierender Wirtschaft und sinkender Kaufkraft konfrontiert. Inflation wirkt wie ein schleichender Raub an der Kaufkraft der Menschen – Ersparnisse verlieren an Wert, während das tägliche Leben teurer wird. Die langfristige Sicherung von Löhnen und Ersparnissen ist daher eine zentrale wirtschaftspolitische Aufgabe.

Digitale Assets wie **Bitcoin gewinnen international als langfristig werthaltige Reserveinstrumente an Bedeutung**. Führende Volkswirtschaften haben sich bereits aktiv mit der Rolle von Bitcoin als strategisches Reserveinstrument auseinandergesetzt bzw. verfügen in einigen Fällen sogar über eine entsprechende Reserve.

Ein **rechtlich klar definierter Rahmen** ermöglicht es der OeNB, sich in einem kontrollierten, wissenschaftlich begleiteten Prozess mit dieser Assetklasse auseinanderzusetzen – ohne politische Einflussnahme, ohne Zwang, aber mit Blick auf künftige Entwicklungen. Eine gesetzliche Öffnung stärkt die Handlungssouveränität der OeNB und bewahrt Österreich davor, technologischen Entwicklungen hinterherzulaufen.

Österreich kann so eine **zukunftsorientierte, unabhängige und krisenfeste Reservepolitik** aufbauen – zum Schutz der Kaufkraft, zur Stabilisierung des Wirtschaftsstandorts und als Signal an innovationsgetriebene Unternehmen, welche heute schon viele Arbeitsplätze bereitstellen.

Angenommen

Zuweisung

Ablehnung

Einstimmig

Mehrheitlich